

Tugend kommt von taugen. Demut und Liebe.

Tugend kommt von taugen. Demut und Liebe.

Marianne räumt ihre Wintersachen zusammen. Das tut sie immer Anfang Januar. Aufräumen. Neues Jahr, neue Sachen, neues Glück.

Marianne ist glücklich mit ihren Sachen. Damit meint sie mit ihrer Garderobe. Textilien. Mode, Klamotten.

Marianne hat früher in der Modebranche gearbeitet, als Boutique Verkäuferin. Jetzt ist sie über sechzig und lebt mit ihrem Mann als Rentnerpaar. Horst ist 67 und ein lustiger Typ. Cheeky monkey.

Die Wintersachen sortiert Marianne immer Anfang Januar, um zu sehen, was sie in diesem Winter angezogen hat und was nicht. Was sie nicht anzieht, geht im März weg. Also im Januar noch schnell gucken, ob sie noch ein Teil anziehen kann, von dem sie sich in ein paar Wochen dann nicht trennen muss. Frauen.

Der Winter ist mild. Die Einzelhändler stöhnen. Klar, Marianne weiß warum. In der Boutique musst du viel im Laden haben, damit die Kunden eine große Auswahl haben. Die wollen das Teil, das gefällt, gleich mitnehmen. Winterware im Laden, kein Winter, die Einzelhändler stöhnen.

Im Internet haben es die Textilanbieter besser. Die kaufen nach eingehender Order. Sie geben die Order weiter, ein Großhändler liefert an den Kunden aus. Just-in-line nennt sich das, sagt Horst. Horst kennt sich aus, er kommt aus der Großindustrie.

Marianne kauft viel in Second Hand Läden, nicht alles, aber vieles. Dort hat sie auch schon gekauft, als Horst noch Angestellter war und gutes Geld verdient hat. Da hatten sie mehr Geld zur Verfügung als jetzt, da sie Rentner sind. Aber die Rente reicht zum Leben.

Marianne hebt eine Hose im Kleiderschrank an. Da fällt ein Geldstück heraus. Es ist ein Zweimarkstück. Sie geht hinüber zu Horst, der am Schreibtisch liest. Horst ist fürs Geld zuständig, also kommt das Geldstück zu Horst.

Horst lacht sie an, macht aber im Moment keinen seiner selbst erfundenen Witze.

Oh, ein 2Markstück. Sieh an. Horst dreht die Münze um und sagt: Max Planck. Na gut, denkt Marianne und will zurück zu ihrer Schatzkammer. Komm setze dich zu mir, mein Schatz, sagt Horst. Ich koche uns zwei Kaffee.

Horst kommt jetzt richtig in Fahrt. Max Planck ist ein berühmter Mann. Ein Physiker. Marianne unterdrückt ein Gähnen. Physik ist ihr so ziemlich egal wie das Wetter am Nordpol. Dort würde sie nie, nie hinfahren.

Max Planck ist ein Mensch wie du. Pass auf. Planck hat die gleichnamige Länge entdeckt. Du kannst ein beliebiges Stück ~~3~~ Mal teilen, dann geht es nicht mehr zu teilen. Danach kommt die Leere, oder der liebe Gott.

Also gut, ich gehe jetzt fernsehen, sei mir nicht böse.

Wenn ein Physiker vom lieben Gott spricht, dann spricht aus ihm Demut. Das ist das Gegenteil von Hochmut, die Nase hoch halten.

Du gehst in den Second Hand Laden und kaufst dir deine Mode. Du siehst auch in Second Hand Mode gut aus, weil du einen guten Geschmack hast. Das ist dir angeboren, darum warst du eine gute Boutique Verkäuferin.

Andere Frauen, auf der Flaniermeile, geben viel mehr Geld aus für Klamotten als du. Wenn sie mit Ihren Gucky Taschen dann daher spazieren, schauen sie oft hochmütig drein. Guck, meine Gucky Tasche, ich bin etwas Besseres.

Du trägst nie die Nase hoch. Ich hab dich lieb.

Marianne nimmt ihre Tasse und geht hinüber ins Wohnzimmer. Tschüß, mein kleiner Spinnkopf.

Wie kann man nur von einem 2Markstück zur Liebe kommen.

© **Siegfried Makeba**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)